



WST1-K-432/382-2024
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: post.wst1@noel.gv.at
Fax: 02742/9005-13625 Bürgerservice: 02742/9005-9005
Internet: www.noe.gv.at - www.noe.gv.at/datenschutz

Bezug	Bearbeitung	(0 27 42) 9005 Durchwahl	Datum
	Mag. iur. Harald Berger	15225	31. Mai 2024

Betrifft

Schauerhuber Bau-, Abbruch- und DeponiegesmbH - Baurestmassendeponie - Standort: Marktgemeinde Großweikersdorf (TU), KG Großweikersdorf, Gst.Nr. 1786/1, 1786/2, 1798/2, 1799/2, 1799/4, 1804/1, 1804/2, 1805, 3474, 3475/1, 3475/2, 3476, 3477, 3479, 3480 und 3481 (IPPC-Anlage 5.4), Genehmigungsverhandlung am 01.07.2024, vereinfachtes Verfahren gemäß AWG 2002, Bekanntmachung

Bekanntmachung

Die Schauerhuber Bau-, Abbruch- und DeponiegesmbH hat mit Schreiben vom 29. Februar 2024 einen Antrag um Erteilung der abfallrechtlichen Genehmigung zur Erweiterung bzw. Änderung der genehmigten Recyclinganlage (auf der mit den Bescheiden vom 13. Juli 1988, 9-W-8833/1, 30. November 1994, III/1- 27.891/56-94, und vom 31. Juli 2003, RU4-K-432/111 genehmigten Baurestmassendeponie) auf den Grundstücken Nr. 1804/2, 1805, 1806/2, 1812/2 und 1812/3, KG Großweikersdorf eingebracht.

Der Antrag für diese Behandlungsanlage gemäß § 37 Abs. 3 AWG 2002 ist dieser öffentlichen Bekanntmachung angeschlossen.

Überdies kann in den Antrag und die Projektsunterlagen

ab dem Tag der Kundmachung bis einschließlich Freitag, dem 10. Juli 2024

Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht

3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.

Hinweise:

Nachbarn im Sinne des § 2 Abs. 6 Z 5 AWG 2002 haben innerhalb dieser Auflagefrist die Möglichkeit, sich zum geplanten Projekt schriftlich zu äußern (**Anhörungsrecht**).

Äußerungen zum Projekt sind bei der oben genannten Behörde einzubringen.

Rechtsgrundlagen:

§ 37 Abs. 3 iVm § 50 Abs. 2 Abfallwirtschaftsgesetz 2002 – AWG 2002.

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich telefonisch oder per Email bei der Behörde über das Verfahren zu informieren und bringen Sie allfällige Stellungnahmen schriftlich in das Verfahren ein.

Für die Landeshauptfrau

Mag. iur. B e r g e r

wirkl. Hofrat

